



**BILDUNG**  
für ein gelingendes  
**LEBEN**

# Ein.Blick KEB im Bistum Trier

## L(i)ebenswert Heimat

### Das Jahresthema 19/20 der KEB im Bistum Trier

Heimat – mit kaum einem anderen Wort verbinden sich so viele verschiedene Gefühle und Erinnerungen, so viele Bilder und Erwartungen. Hinter dem Begriff „Heimat“ steht mehr als ein Ort und mehr als ein „Dach über dem Kopf“. Heimat steht für Vertrautheit, Geborgenheit, Stabilität, aber auch für Enge, Verunsicherung und Ausgrenzung.

In gesellschaftspolitischen Debatten, in Zeiten von beruflicher Mobilität, einer wachsenden „digitalen Heimat“, vor dem Hintergrund von Flucht und Migration, in der Sorge um den „Heimat-Planeten“ und einer von Globalisierung geprägten Welt, wird immer häufiger auf Heimat Bezug genommen – nicht immer ganz ideologiefrei, manchmal missbräuchlich.

Auch die Kirche, als Gemeinschaft von Getauften, mit ihren Gebetsformen und Glaubensritualen ist für viele Menschen eine Heimat. Andere haben die Schlüssel zu diesem Heimat-Haus verlegt oder ganz verloren. Nicht wenige fragen sich zudem, wie es mit der „Heimatkirche“ weitergehen wird, wenn sich Strukturen verändern.

Wo ist meine Heimat? Was kann mir oder in mir zur Heimat werden? Wie

können wir das Gefühl von Heimat mit Menschen teilen, die ihre örtliche und gefühlsmäßige Heimat verlassen mussten oder verloren haben? Was meinen Christen, wenn sie davon sprechen, dass ihre Heimat im Himmel ist (vgl. Phil 3, 20)? Wie kann Gott uns selbst zur Heimat werden? Welchen Beitrag kann Heimat zu einem gelingenden Leben leisten – ganz persönlich und innerhalb einer Gesellschaft?

Das Jahresthema „L(i)ebenswert Heimat“ der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Trier widmet sich diesen und weiteren Fragen und nimmt die vielfältigen Bilder und Facetten, die Menschen mit dem Heimatbegriff verbinden, in den Blick. Unterschiedliche Aspekte des Phänomens „Heimat“ werden aus zeitgeschichtlicher, gesellschaftlicher und theologischer Perspektive beleuchtet. So lädt das Jahresthema ein, Heimat neu als Lebenswert und als liebenswert zu entdecken.

**L(i)ebenswert  
Heimat**  
Jahresthema 19/20



Liebe Leserin, lieber Leser,

noch vor wenigen Jahren galt der Heimat-Begriff als altmodisch und angestaubt. Heute ist die Wiederentdeckung der Heimat kaum noch zu übersehen, und das nicht nur in regionaler Küche, in Heimatkrimis oder bei Heimatfesten. Was Heimat ist, darauf gibt es sicher ganz unterschiedliche Antworten. In den kommenden zwei Jahren werden die Einrichtungen der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Trier das Thema „Heimat“ in seinen Aspekten und Facetten immer wieder aufgreifen. Sie sind herzlich eingeladen, mit uns auf Spurensuche zu gehen und neue Einsichten, Deutungen und Erkenntnisse zum Begriff Heimat zu entdecken – auch für Sie ganz persönlich.

Ihr

Thomas Berenz

Leiter Arbeitsbereich Erwachsenen- und Familienbildung im Bischöflichen Generalvikariat Trier

I/2019

# Liebenswert Heimat

Jahresthema 19/20

## HERZLICHE EINLADUNG!

### zu unseren Auftaktveranstaltungen

Zum Start in das neue KEB-Jahresthema „**L(i)ebenswert Heimat**“, laden die Einrichtungen des KEB-Bildungsverbundes im Bistum Trier zu einer Reihe von Auftaktveranstaltungen ein. Die Bandbreite reicht dabei von einer Kunstaktion unter dem Titel „**Heimat für Vielfalt**“ (KEB Saar-Hochwald),

über einen **Akademietag „Heimat in der Fremde“** (KEB Koblenz), der sich mit den biblischen und philosophischen Aspekten des Heimatbegriffs befasst, bis hin zu einem „**HEIMATABEND der besonderen Art**“ (KEB Westeifel). Alle Auftaktveranstaltungen, Termine, Orte und weitere Informationen finden Sie auf den Homepages der KEB-Einrichtungen und auf [www.bildung-leben.de](http://www.bildung-leben.de).



## WIE DER BAUM IN DEN KUCHEN KOMMT

### Faszination Handwerk

**THEMENSCHWERPUNKT ARBEIT.** Inspiriert vom Handwerkerbrunnen der Stadt Trier entstand die Idee zu der Reihe „Handwerke gestern - heute - morgen“. Der Auftakt fand im Trierer Café Razen statt. Elisabeth Ambrosius, neue Inhaberin des Traditionscafés, führte die Teilnehmenden zusammen mit ihrem Konditormeister in die Geheimnisse des Baumkuchens ein. Dessen Name rührt daher, dass er „am Baum“, einer rotierenden Walze, gebacken wird. Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit selbst Hand anzulegen: vom Eintunken der Walze in die Teigwanne bis zum Kämmen des Teigs, wozu ein entsprechendes Fingerspitzengefühl notwendig war. Am Ende der Veranstaltung konnte der selbstgebackene Baumkuchering genüsslich verzehrt werden. Dazu gab es Impulse aus der Kunst und Literatur, die immer wieder auch den Wert von Arbeit in Wort und Bild brachten.

## „GLAUBE KOMMT AUF ZWEI BEINEN“

### Geistliche Pilgerbegleitung

**KEB WESTEIFEL.** Mehr als 30 Menschen aus den Bistümern Speyer und Trier haben an einer mehrmonatigen Qualifizierung zur Geistlichen Pilgerbegleitung teilgenommen. Im November konnten die Teilnehmenden in Tholey ihre Zertifikate entgegennehmen. Nun sind sie bestens gerüstet für alle Fragen der Planung, Beratung und Begleitung von Pilgergruppen. So kann auch der Glaube weitergetragen werden. Und das soll bistumsweit möglich sein. Die Teilnehmenden haben eigene Themen zu Wegen und Staios entwickelt, die an vielen Orten zum Einsatz kommen können. In Arbeit ist eine bistumsweite Übersicht zu Pilgermöglichkeiten und Begleitangeboten im Bistum Trier.





### MUSIK VERBINDET KULTUREN

#### *Workshop und Konzert*

**KEB MITTELMOSEL.** Es war eine sehr heterogene Gruppe, vom Jugendlichen bis zum Beinahe-Rentner, mit und ohne Gitarrenkenntnisse, die am Gitarrenworkshop mit Aladdin Haddad in Cochem teilnahmen. Doch der syrische Konzert-Gitarrist begeisterte alle durch seine freundliche und geduldige Art. Seine Hinweise und Tipps schüchtern nicht ein, sondern ermutigten, auch neue Techniken auszuprobieren. Den Abschluss des Tages bildete ein Konzert, bei dem Aladdin Haddad die Zuhörer in verschiedene Welten entführte, die dennoch miteinander verbunden sind. Ob es ein Lagerplatz von fahrendem Volk ist, das Tanzparkett einer Festhalle, die Landschaft Asturiens oder eine Karawane in der flirrenden Hitze der Wüste – Bilder entstehen durch Musik. Und Musik verbindet Kulturen.



### DAMIT DER TRAUER-WEG NICHT IN EINE SACKASSE FÜHRT

#### *19. Hospiztag in Maria Laach*

**KEB KOBLENZ.** Ein geliebter Mensch stirbt, das Sterben hinterlässt Spuren. Und obwohl der Tod zum Leben gehört, kann er uns Menschen aus der Bahn werfen. Wie die Trauernden in ihren Alltag zurückfinden können und was ihnen besonders zu Beginn hilft, war das Thema des 19. Hospiztags in der Abtei Maria Laach. Veranstaltet als Kooperation zwischen der KEB Mittelmosel, der KEB Koblenz und den Hospizvereinen der Region haben sich über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer anregen lassen und sind in den Austausch getreten. Dabei ging es auch darum, in die Begleitung von Trauernden die eigenen Erfahrungen einfließen zu lassen. Fazit: Wer die Gabe des Zuhörens und Aushaltens besitzt, kann durch Trauerbegleitung unterstützen und Leid mindern.



### UND DAS ALLES IN EINER VERANSTALTUNG!

#### *Ehrenamtstag auf dem Schöpfungsweg*

**THEMENSCHWERPUNKT SCHÖPFUNG.** Praktischer Klimaschutz, politische Rahmenbedingungen, persönlicher Lebensstil und spirituelles Erleben – das alles bot der Ehrenamtstag in der ehem. Abtei Himmerod im September. Als Angebot des Arbeitsbereiches Ehrenamtsentwicklung haben Barbara Scharz vom Themenschwerpunkt Schöpfung und Charlotte Kleinwächter, Klimaschutzmanagerin des Bistums, diesen Tag veranstaltet. Was das Bistum selbst praktisch unternimmt, berichtete Frau Kleinwächter. Die FÖJlerin Emilie Witteborg lud ein, den eigenen Lebensstil anhand eines Spiels zum Ökologischen Fußabdruck zu reflektieren. Und Barbara Scharz stellte den Schöpfungspfad der Abtei Himmerod mit seinen Infotafeln und spirituellen Impulsen auf der Wanderung durch das sonnig-herbstliche Salmthal vor.



## AUF DEN SPUREN VON WILLI GRAF Hörrundgang durch Saarbrücken

**KEB SAARBRÜCKEN.** Saarbrücken erinnert im Jahr 2018 an seinen Ehrenbürger Willi Graf: Am 2. Januar wäre der Widerstandskämpfer der Weißen Rose 100 Jahre alt geworden. Seine Hinrichtung durch die Nationalsozialisten am 12. Oktober jährte sich zum 75. Mal. Die KEB Saarbrücken hat zum Gedenken an Willi Graf einen Hörrundgang konzipiert. Mit der App „Placity“ begibt man sich auf Saarbrücker Pfaden auf die Spuren Willi Grafs. An verschiedenen Stationen kommt er durch seine Briefe selbst zu Wort, gelesen vom Rundfunkbeauftragten Wolfgang Drießen und durch die App abspielbar. Willi Grafs eigene Motivation für den Widerstand, der Glaube, aber auch sein Auftrag an die künftigen Generationen werden angesprochen. Politische Bildung wird somit lebendig, bewusstseinsbildend und multimedial erfahrbar.





## KIRCHE UND DIGITALISIERUNG

### Theo-Talk im Petrusbräu

**KEB TRIER.** In lockerer Atmosphäre und bei einem Glas Bier über Gott und die Welt ins Gespräch kommen. Das ermöglicht der „Theo-Talk“ im Trierer „Petrusbräu“. Zum Auftakt der neuen Reihe ging es im Oktober um das Thema „Kirche und Digitalisierung“. Mit rund 20 Teilnehmenden diskutierte an diesem Abend Edward Backes, langjähriger Geschäftsführer der Frankfurter Wertpapierbörse und Mitgestalter deren digitaler Transformation. Bei allen Risiken, die mit der Digitalisierung verbunden seien, betonte Backes vor allem auch das Potential der Kirchen in diesem Prozess: „Die Kirchen haben analog einzigartiges zu bieten. Sie dürfen und müssen auch die digitalen Möglichkeiten zur Verbreitung ihrer Botschaft nutzen.“ Dem stimmten vor allem auch die jüngeren Teilnehmenden zu. Präsenz und Kommunikation in der digitalen Welt, vor allem in den Sozialen Medien, signalisiere, dass Kirche bereit ist zu kommunizieren.

## Besuchen Sie uns!

 KEB.bildungleben  
 KEB.bildungleben

### Bildquellen (von o.l. nach u.r.)

Titel: © Tom Rumble / © Privat;

Innen: © Veronika Ziegelmayr / © KEB Westeifel / © Paul Heck / © Daniel Steiger / © Barbara Schartz / © Privatbesitz/Reproduktion Gedenkstätte Deutscher Widerstand / © KEB Trier

## EINRICHTUNGEN DER KATHOLISCHEN ERWACHSENENBILDUNG IM BISTUM TRIER

KEB Trier	Tel.: 0651 993727-0	keb.trier@bistum-trier.de
KEB Mittelmosel	Tel.: 02673 961947-20	keb.mittelmosel@bistum-trier.de
KEB Koblenz	Tel.: 0261 963559-0	keb.koblenz@bistum-trier.de
KEB Saarbrücken	Tel.: 0681 9068-131	keb.saarbruecken@bistum-trier.de
KEB Westeifel	Tel.: 06551 96556-40	keb.westeifel@bistum-trier.de
KEB Rhein-Hunsrück-Nahe	Tel.: 0671 27989	keb.rhein-hunsrueck-nahe@bistum-trier.de
KEB Saar-Hochwald	Tel.: 06831 7697-44	keb.saar-hochwald@bistum-trier.de
Themenschwerpunkt Arbeit	Tel.: 0651 993727-11	themenschwerpunkt-arbeit@bistum-trier.de
Themenschwerpunkt Schöpfung	Tel.: 0651 993727-20	schoepfung@bistum-trier.de

Ausführliche Beratung und Informationen zu Bildungsangeboten erhalten Sie in den Einrichtungen der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Trier.



Katholische  
Erwachsenenbildung  
im Bistum Trier

Bischöfliches Generalvikariat Trier  
Arbeitsbereich Erwachsenen-  
und Familienbildung  
Mustorstraße 2, 54290 Trier  
Tel.: 0651 7105-377  
keb@bistum-trier.de